

An
das Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae historica)

473/
36.
24. Nov. 1936

Tübingen, den 22. November 1936.
Kaiserstraße 22

Im Schreiben vom 19. Nov. 1936
Nr. 465/36

Meine Vorarbeiten für eine Neuausgabe der „Historia Helforum“ sind soweit getrieben, daß ich hoffen darf, im Laufe des nächsten Sommers das Manuskript druckreif machen zu können. Es dürfte also mit dem Erscheinen dieser Ausgabe bis Anfang 1938 gerechnet werden können, vorausgesetzt, daß die eben jetzt in Neubildung begriffene Kommission für Hürttembergische Landesgeschichte an dem älteren Plane festhält, mit jenem Werk eine neue handschriftliche Ausgabe der in Hürttemberg entstandenen Chroniken und Annalen der Staufferzeit zu eröffnen. Ob dies der Fall sein wird, kann ich augenblicklich noch nicht sagen. Sobald die Sachlage geklärt ist, werde ich das Reichsinstitut sofort in Kenntnis setzen.

In Zusammenhang mit den Vorarbeiten für den Sachkommentar zur „Historia Helforum“ habe ich für den gesamten Bereich der süddeutschen Helfengeschichte mannigfachen Stoff, auch zur Frage der helfischen Besitzungen, gesammelt. Ich war dabei von dem Gedanken geleitet, diese Sammlung später zu vervollständigen, damit sie als Grundlage für die längst erwünschten „Regesten der Helfen in Süddeutschland“ dienen könne. Da die Bearbeitung eines solchen Regestenwerkes ist aber natürlich erst zu denken, wenn eine Historische Kommission sie in den Kreis ihrer Aufgaben übernimmt.

Heil Hitler!

3.29.

D. Erich König.